

Theater =
J O U R N A L

des

ständischen Theaters zu Laibach,
für das Jahr 1831.

Einem

hohen gnädigen Adel, und den verehrungswürdigen
Schauspielgönnern

z u m

A b s c h i e d e

ehrfurchtsvoll gewidmet

v o m

Souffleur



Gedruckt bei Joseph Blasnik.

Personalstand,
nach alphabetischer Ordnung.

Direktor: Herr Franz Glöggl.

Kapellmeister: Hr. Keuling.

Souffleur: Hr. d'Ulbrich.

H e r r e n :

Hr. Bartholemy.

» Börnstein.

» Fischer.

» Glöggl.

» Hasenhuth.

» Heurt.

Hr. Köppl.

» Niklas.

» d'Ulbrich.

» Keuling.

» Schweiger.

» Thome'.

D a m e n :

Dlle. Bernardi.

Mad. Börnstein.

Dlle. Diemar.

Mad. Dunst.

» Fischer.

Dlle. Fischer d. ä.

» Fischer d. j.

» Halsfinger.

Mad. Kröning.

K i n d e r r o l l e n :

Kleine Dunst.

» Fischer.

Engagirtes Orchester = Personale :

Kapellmeister: Hr. Keuling.

Nebst mehreren Herren P. T. Dilettanten.

Die Harmonie = Musik wird von der Kapelle des hier garnisonirenden löbl. k. k. Infanterie = Regiments Nr. 17 erequirt.

In Summe 26 Personen.

Kassier: Mad. Glöggl, Mutter.

Logenmeister u. Hausinspektor: Hr. Joh. Ufidig. Nebst einem Sitzaufschliesser und zwei Billeteurs.

Theatermeister: Franz Maltini, nebst 3 Gehülffen.

Ein Garderobier.

Damengarderob.: Josepha Waidinger.

Theaterdiener: Joseph Hettich.

Requisiteur u. Zettelträger: J. Waidinger.

Beleuchter: Andreas Begorelli.

G a s t :

Hr. Walldorf, vom ständ. Theater in Grätz.

A b s c h i e d.

Wat der Mensch durch Thaten sich errungen,
 Daß man oft und gerne seinen Namen nennt;
 Dann ist die letzte Stunde nicht verflungen —
 Und nicht auf ewig ist er dann getrennt.
 Es lebt die Erinnerung in warmem Herzen,
 Die Dankbarkeit die ewig, ewig blüht —
 Sie sind der Trennung süß fühlende Schmerzen,
 Wenn's Schicksal ihn von edlen Menschen
 zieht. —

Ich kann es nicht in kalte Worte kleiden,
 Was heut so tief mein Herz bewegt,
 Was Dankbarkeit für eure Huld im Scheiden,
 Als heil'ge Pflicht mir auferlegt. —
 Gott schenke Euch des Lebens schönste Freuden,
 Er giesse Frieden in jede Brust,
 Es trübe niemals Euch ein bitt'res Leiden,
 Nein! Es umschweb' Euch stets frohe Lust.

Carl Ferd. d'Ollbrich.

A n m e r k u n g.

Man bittet die Abkürzungen: Tr. für Trauer: —
 Lst. für Lust: — Sch. für Schau: — Egsp.
 für Singspiel. — Dr. für Drama. — Mldr.
 für Melodram. — Volksf. für Volksfage. —
 R. Gem. für Romantisches: — F. Gem. für
 Familien: Gemälde. — L. P. für Lokal:
 Posse. — Z. Sp. für Zauberspiel. — Dp. für
 Dper. — und A. für Aufzug zu lesen.

Die mit einem * bezeichneten Stücke wurden zum
 ersten Male gegeben.

V e r z e i c h n i s s

sämmtlicher vom 1. Jänner bis 26. März 1831
aufgeführten Stücke in dem ständ. Theater
zu Raibach.

J ä n n e r.

1. Die weiße Frau, rep. vorher ein Prolog gesprochen vom Hrn. Börnstein.
2. Graf Dry. rep.
4. Der dramatische Speiszettel. Potpourri in 5 Abtheil. Benefize des Hrn. Börnstein.
5. Das Lustspiel im Zimmer. rep. Dann Concert des Hrn. Serwaczynski.
6. Der Schnee. rep.
8. Johann v. Paris. rep.
9. Der Tausendsasa. Lok. P. in 2 A.
11. Die Gründung Raibachs. Großes Melod. mit Ges. in 4 A. * Benefize der Mad. Kröning.
13. Graf Dry. rep.
15. Die Schleichhändler. P. 4 A. *
16. Der Better aus Bremen, dann der Haushofmeister in Tausend Nengsten. rep.
18. Sargines, Op. 2. A. Benefize der Ule. Halsinger.
20. Repetirt.
22. Der Alpenkönig und der Menschenfeind. Zauberspiel mit Gesang in 3 A. *
23. Pachter Feldkummel. P. 5. A.

25. Der Alpenkönig und der Menschenfeind. rep.
 27. Graf Dry. rep.
 28. Der Mann im Feuer. rep.
 29. Das Pilgerhaus. Op. 3 A. * Benefize der
 Mad. Dunst.
 30. Graf Benjowsky. Sch. 5 A.

F e b r u a r.

1. und 2. Verschlossen.
 3. Peter und Paul. P. 3 A.
 5. Der Alpenkönig und der Menschenfeind. rep.
 Benefize des Hrn. Direct. Glögggl.
 6. Simon Matern Sch. 5 A.
 8. Die weiße Frau. rep.
 10. Das Pilgerhaus. rep. Zum Vortheile des
 hiesigen Lokol-Armenfonds.
 12. Der Klausner. rep. Vorher wurde unter
 Beleuchtung des äusseren Schauplatzes, zur
 Geburtsfeier Sr. Majestät des Kaisers, un-
 term Trompeten- u. Paukenschalle, die Volks-
 hymne: Gott erhalte Franz den Kaiser, ab-
 gesungen.
 13. 14. 15. 16. Verschlossen.
 17. Die Schule der Alten. rep.
 19. Die Stumme v. Portici. Große heroisch-
 romantisch. Op. in 5 A. *
 20. Repetirt.
 22. Die schöne Müllnerin. Op. 2 A. Benefize
 des Hrn. Bartholemy.
 24. Die Stumme v. Portici. rep.

26. Der Kreuzritter in Egypten. rep. Benefize
des Hrn. Heurt.
27. Der Alpenkönig und der Menschenfeind. rep.
28. Die weiße Frau. rep.

M ä r z.

1. Fortunatus Wurzerls Abentheuer im Wall-
fischbauche. Lok. 3. Posse mit G. 2. A. *
Benefize der Mad. Börnstein.
2. Sorgen ohne Noth L. 5 A.
3. Die Bürger in Wien. L. 3 A. Hr. Walldorf
gab den Staberl.
5. Der Alpenkönig und der Menschenfeind rep.
6. Das schwarze Kind. rep.
8. Die Feuerbraut. Große romantisch = komische
Op. in 2 A. * Musik v. Kapellmeister Keu-
ling. Benefize des Hrn. Keuling.
9. Das schwarze Kind. rep.
10. Die Stumme v. Portici. rep.
11. Johann Hasel. rep.
12. Der Blumenstrauß. Großes musik. Potpourri
in 2 A. Benefize der Dlle. Halsfinger.
13. Das schwarze Kind. rep.
14. Die Schlacht bei Fehrbellin. Schaugemählde
in 5 A. * Benefize des Hrn. Schweiger.
16. Die hübsche kleine Putzmacherin L. 1 A. dann
die Wiener in Berlin, Liederspiel in 1 A.
dann folgt, Harlekin als Mahlerlehrling
K. Pant. Divertissement in 1 A. * zur Be-
nefize der Geschwister Fischer.

19. Zur Namensfeier Sr. Excellenz des Herrn Landes-Gouverneurs bei Beleuchtung des äußern Schauplazes: des Dankes Weihe. Allegorisches Festspiel v. Fr. Kay. Heinrich, dann folgt: die Entführung aus dem Serail. Heroisch-kom. Op. 3 A.
20. Zulerl. rep.
21. Toni. Dr. 3 A. dann der Witwer. L. 1. A. Zur Benefize der kleinen Fischer.
22. Oper rep. = *Belshazzar's Feast* ? *Kamisch und Natur*
24. Bär u. Bassa. Operette in 1 A. dann 3 Tableaux aus der biblischen Geschichte. Benefize der Mad. Kröning.
26. Die Jahrhunderte 1731, 1831, 1931. Zur Benefize der Mad. Dunst.

Der Alpenkönig

Beliebte Gesänge

aus der Oper: Die Stumme von Portici.

Fischer = Chor.

Auf Brüder auf, der Morgen grüßt die Erde,
Zur Arbeit auf und zum Gesang,
Der Frohsinn würzt uns jegliche Beschwerde,
Mit Lust und Scherz, und munterm Liederklang.
(Frohsinn würzt ja, Frohsinn würzt uns jegliche
Beschwerde,
(Mit Lust und Scherz) und munterm Liederklang).

Die ersten 4 Strophen werden repetirt.

Auf Brüder auf, zur Arbeit und Gesang,
Lust und Scherz, ja mit Lust und Liederklang,
Der Morgen grüßt die Erde, (zur Arbeit und
Gesang)

Der Frohsinn würzt Beschwerde,
Der Morgen grüßt die Erde,
(Zur Arbeit und Gesang)
Der Frohsinn würzt Beschwerde,
Mit Lust und Liederklang,
Der Morgen grüßt die Erde,
(Der Frohsinn würzt Beschwerde
Mit Lust und munterm Liederklang).

Die ersten 4 Strophen: Auf Brüder auf,
werden wieder repetirt.

[Auf Brüder auf, zur Arbeit und Gesang,

Beide.

Die ersten 4 Strophen werden wieder
repetirt.

[Wir sprengen sie der Knechtschaft Bande,
Die Ketten bricht der Rache Wuth
Solch' Frevelthat im Heimath-Lande
Ha büßen soll des Räubers Blut.] 3mal repet.



Aus der Zauberoper: Der Alpenkönig und der
Menschenfeind.

Abschieds-Gesang.

[So leb' denn wohl du stiller Ort
Wir zieh'n betrübt von dir nun fort]
[Und finden wir das höchste Glück
Wir denken doch an dich zurück.]

